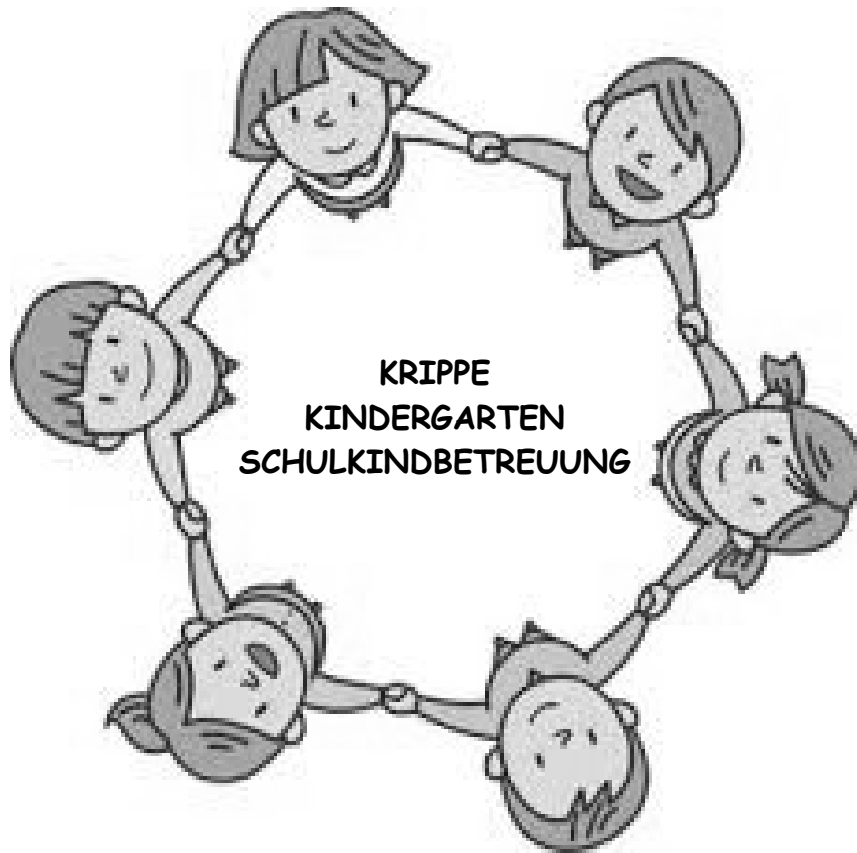


# KINDERTAGESSTÄTTENPOST

## ST. ANTON

FRÜHLINGSAUSGABE 2019/2020



## THEMEN IM ÜBERBLICK

- **GUT ZU WISSEN**
  - Termine... Termine... Termine...
  - **ACHTUNG:** Terminvorankündigung
  - Neuigkeiten von unserem Essenslieferanten
  - Einmal lächeln, bitte
  - Tipps und Tricks zum Umweltschutz für Groß und Klein
  - Aktuelles zum Coronavirus
- **DAS IST UNS WICHTIG**
  - Schon gewusst....?
  - Bedarfsumfrage
  - Elternumfrage
- **WIR LADEN EIN**
  - Frühlingsfest 2020
- **KINDER IN AKTION**
  - Ostern in der Kita
  - Auf der Spur von Jesus - Ostergartenbesuch für die „Großen“
- **WIR BLICKEN ZURÜCK**
  - Drauß' vom Walde kam er her
  - Blasiussegen im Kindergarten
  - Eine närrische Woche...
  - Eine Andacht zu Aschermittwoch
- **PÄDAGOGISCHE SEITE**
  - „Umweltschutz“ und „Nachhaltigkeit“ - Themen von Kindern?
  - Medienempfehlungen „Natur und Umwelt“
- **„KNALLHART NACHGEFRAGT“**
- **DER ELTERNBEIRAT HAT DAS WORT**
- **ETWAS ZUM SCHMUNZELN**

## GUT ZU WISSEN

### Liebe Eltern,

mit der Frühlingsausgabe unserer Kindertagesstättenpost begrüßen wir Sie recht herzlich im neuen Jahr 2020!

Ein zentrales Thema dieser Ausgabe: „Umweltschutz“ - er geht uns alle an und ist so aktuell geworden wie nie zuvor. Als Eltern müssen Sie sich die Frage stellen: Wie hinterlassen wir unseren Kindern diese Erde? Was geben wir ihnen mit, um es besser zu machen als all die vorangegangenen Generationen, die dazu beigetragen haben, dass die Uhr auf 5 vor 12 steht?

Es ist nicht immer leicht, kleine Kinder für den Umweltschutz zu begeistern. Sind ihnen die Gefahren doch noch nicht so bewusst. Sie sehen die Welt voller Neugierde, ungezwungen und sorglos. Und gerade das ist ja auch das Schöne am Kindsein. Nutzen wir doch diesen kindlichen Entdeckungsdrang und die positive Lebenseinstellung der Kinder, um das Thema Umweltschutz zu einem spannenden Superheldenauftrag zu machen!



Erfahren Sie in dieser Ausgabe unter anderem Antworten auf folgende Fragen:

„Wie gehe ich das Thema Umweltschutz mit meinem Kind an?“

„Wie gestalte ich das Thema Umweltschutz zu einem spannenden Leseabenteuer, bei dem selbst mein jüngeres Kind mit Begeisterung zuhört?“

„Wie kann ich mein Kind für den Umweltschutz begeistern?“

„Was kann ich gemeinsam mit meinem Kind tun, um unseren Planeten zu schützen?“

Natürlich gab es, neben dem Umweltschutz, in den vergangenen drei Monaten noch einige andere, spannende Themen, über die wir in dieser Ausgabe ausführlich berichten wollen.

Neben allgemeinen Informationen unserer Kindertagesstätte erfahren Sie aktuelle Termine, einen Ausschnitt, von dem, was Ihr Kind alles erlebt hat, sowie einen Blick voraus.

*Wir wünschen allen Lesern viel Spaß beim Schmökern der Zeitung und hoffen, für alle etwas gefunden zu haben!*



## ...TERMINE ... TERMINE ... TERMINE ...



Tag	Datum	Uhrzeit	Aktion
<b>APRIL</b>			
Donnerstag	09.04.20		Ausflug der Wackelzähne in den Ostergarten Haßfurt
Freitag	10.04.20		Karfreitag - Kita geschlossen
Montag	13.04.20		Ostermontag - Kita geschlossen
Dienstag	14.04.20		Osternestsuche in der Kita
<b>MAI</b>			
Freitag	01.05.20		Tag der Arbeit - Kita geschlossen
Freitag	08.05.20		Frühlingsfest in der Kita
Freitag	15.05.20		Ersatztermin für den 08.05.20
Donnerstag	21.05.20		Christi Himmelfahrt - Kita geschlossen
<b>JUNI</b>			
Montag	01.06.20		Pfingstmontag - Kita geschlossen
Donnerstag	11.06.20		Fronleichnam - Kita geschlossen
<b>JULI</b>			
Freitag	03.07.20		Abschlussausflug der Wackelzähne
Montag	06.07.20		<b>Der Fotograf kommt in:</b> In den Kindergarten, sowie in folgende Krippengruppen (Fröschli-, Käfergruppe)
Dienstag	07.07.20		<b>Der Fotograf kommt in:</b> In den Kindergarten, sowie in die Raupen-, und Spatzengruppe

### ACHTUNG: Terminvorankündigung

Am Freitag, den 03. Juli 2020 findet der traditionelle Abschlussausflug unserer Wackelzähne mit dem Kindergartenpersonal statt.

Wir erinnern Sie daran, dass der **KINDERGARTEN** an diesem Tag **GESCHLOSSEN** hat.

Die Krippe und die Schulkindbetreuung (SKB) sind, wie gewohnt, geöffnet.



### Neuigkeiten von unserem Essenslieferanten

#### Preisanpassung für 2020/21

Nach der letzten Preisanpassung im September 2018, wird sich zum September 2020 folgendes ändern:

KINDERGARTEN / KRIPPE	SKB
Alter Preis: 3,25 €	Alter Preis: 3,75 €
<b>Neuer Preis: 3,45 €</b>	<b>Neuer Preis: 3,95 €</b>

#### Essen innerhalb der Ferienzeiten

Ab dem Kalenderjahr 2020 wird unser Essenslieferant, Krone Post in Werneck, keine Lieferung mehr in den Ferien anbieten.

## Einmal lächeln, bitte...

...und zwar am **Montag, den 06. Juli** und am **Dienstag, den 07. Juli 2020**.



Denn dann kommt wieder das Fototeam „Timo Erhard“ in unsere Kindertagesstätte, um einige, schöne Fotos zur Erinnerung für Ihr Kind und Sie zu schießen.

Damit die Gruppenfotos vollständig werden und jedes Gruppenmitglied zur Erinnerung im Bild festgehalten wird, bitten wir Sie, sich diese Tage in Ihrem Kalender dick zu unterstreichen und Ihr Kind an diesen Terminen in die Kita zu schicken.

Es werden Gruppen-, sowie Einzelfotos gemacht (keine Abnahmepflicht). Von Geschwistern, die unsere Einrichtung besuchen, wird zusätzlich ein Geschwisterbild gemacht.

Wünschen Sie Familienaufnahmen, oder Aufnahmen mit Geschwistern, die die Kindertagesstätte nicht besuchen, bieten wir Ihnen dafür jeweils am Nachmittag die Möglichkeit.

Tragen Sie sich hierfür bitte in die rechtzeitig ausgehängten Listen in den Eingangsbereichen der Krippe und des Kindergartens ein.

Die Auswahl und Bezahlung der Bilder erfolgt, wie bereits im letzten Jahr, auf digitalem Wege.

## Tipps und Tricks zum Umweltschutz für Groß und Klein

### **Für die „Kleinen“ - SEI KEIN WASSER-LAUFENLASSER**

Trinken, Zähneputzen, Blumengießen: Für viele Dinge brauchst du Wasser. Da Wasser wertvoll ist, solltest du sorgsam damit umgehen.

#### **SCHON GEWUSST?**

Zwei Drittel der Erdoberfläche sind von Wasser bedeckt. Doch nur ein Prozent des gesamten Wassers auf der Erde kann vom Menschen genutzt werden.

Der Rest ist Salzwasser oder wird in Gletschern gespeichert.

#### **TIPPS:**

- Lasse das Wasser nicht laufen, während du deine Zähne putzt
- Dusche statt zu baden (das spart Wasser und Energie, die benötigt wird, um das Wasser zu wärmen)
- wenn du das Wasser abstellst, während du dich einseifst, kannst du deinen Wasserverbrauch noch weiter verringern
- Noch mehr Wasser kannst du sparen, wenn du kürzer als 5 Minuten duscht. Stoppe doch das nächste Mal die Zeit, die du für eine Dusche brauchst!

### **Für die „Großen“ - KOCHEN UND WASCHEN FÜR DIE UMWELT**

Auch beim Kochen und Backen kann man mit diesen TIPPS Energie sparen:

- Beim Backen kann man auf das Vorzeiten des Ofens fast immer verzichten. Nur bei Plätzchen und wenigen anderen Gerichten ist es ratsam, vorzuheizen
- Zum Aufbacken von Brötchen ist ein Toaster ebenso geeignet (man braucht 50 % weniger Energie)
- Die Mikrowelle hat einen hohen Stromverbrauch. Diese darum lieber ausgeschaltet lassen

#### **TIPPS fürs Waschen:**

- Waschmaschine erst einschalten, wenn sie voll beladen ist
  - Vorwäsche auslassen
  - Die meisten Waschmittel reinigen gut bei 30 bis 40 Grad Celsius. Es ist unnötig, mit höheren Temperaturen zu waschen.
  - Versuchen Sie ohne Trockner auszukommen
- Benutzen Sie umweltfreundliches Waschmittel

## Aktuelles zum Coronavirus

### **Was und wie mit Ihrem Kind über Corona sprechen?**

1. Bildlich gesprochen: Werden Sie selbst zum „Leuchtturm“. Orientierung und Verbindung sind zutiefst stabilisierende Faktoren in unsicheren Zeiten „mit hohem Seegang“. Zu einer guten Orientierung gehören dabei zwei Botschaften, die Sie vermitteln können: „Es ist seltsam und manchmal auch verunsichernd, was gerade passiert“ und „Ich bin da für Dich, weiß, was zu tun ist, und was derzeit geschieht, wirft uns nicht um“. Finden Sie angemessene Worte für Ihre eigenen Gefühle und signalisieren Sie, dass diese dazu gehören und nicht bedrohlich sind.
2. Signalisieren Sie Gesprächsbereitschaft und fragen Sie Ihr Kind, was es gehört hat und schon weiß, nach den eigenen Einschätzungen, Gedanken und Fragen. Besprechen Sie mit Ihrem Kind auch, dass Sorgen und Verunsicherung in Situationen, die noch ganz neu sind und die man noch nicht so gut kennt, in einem gewissen Maße immer dazu gehören, aber alle Menschen derzeit etwas tun können, damit die Situation schnell wieder besser wird. Nehmen Sie die Sorgen Ihres Kindes ernst und besprechen oder tun Sie Dinge, damit diese kleiner oder besser aushaltbar werden.
3. Vermitteln Sie Informationen über die derzeitige Situation dem Alter, aber auch dem Temperament, der Reife und dem Beunruhigungsgrad Ihres Kindes angemessen. Wenden Sie sich dem Thema mit der notwendigen Sorgfalt zu, machen Sie es aber nicht größer, als es im Moment unbedingt sein muss.

### **Informationen vermitteln und korrigieren**

Sagen Sie Ihrem Kind, was wir wirklich wissen und vor allem auch, dass nicht alles stimmt, was gerade geschrieben und gesprochen wird. Vermitteln Sie, dass es „normal“ ist, dass auch falsche Informationen auftauchen und weiter erzählt werden, wenn sehr viele Menschen über ein Thema sprechen. Kinder kennen das aus dem Spiel „Flüsterpost“

Verlässliche und fundierte Informationen für Erwachsene finden Sie beim Robert-Koch-Institut, der WHO oder UNICEF. Nutzen Sie die dort verfügbaren Informationen, um sich selbst gut und aktuell zu informieren, begrenzen Sie aber unbedingt Inhalt und Menge der Informationen, die Sie insbesondere an jüngere Kinder weitergeben. Orientieren Sie sich dabei an tatsächlich gestellten Fragen und dem, was Kinder wirklich aktuell wissen und können müssen. Ein hilfreicher Leitsatz in diesem Zusammenhang lautet: So viel Information wie nötig, so unaufgeregt wie möglich.

Seien Sie ruhig ehrlich, wenn Sie keine Antwort auf Fragen haben. Sie können sowohl gemeinsam überlegen, wo Sie passende Informationen finden können, als auch darauf hinweisen, dass „gerade immer mehr über Corona herausgefunden wird und täglich Antworten dazu kommen“. Für jüngere Kinder finden Sie Informationen bspw. Auch das Format „Logo“ des ZDF eine sinnvolle Informationsquelle. Schauen Sie diese Formate aber nach Möglichkeit gemeinsam mit Ihren Kindern, um auf Reaktionen oder Rückfragen antworten zu können.

***Ziel bei Ihren Gesprächen sollte sein, dass es im Kopf der Kinder ruhiger wird und sich das Herz nach dem Gespräch sicherer fühlt – sollten Sie wahrnehmen, dass Ihr Kind eher unruhiger oder unsicherer wird, holen Sie sich Unterstützung und Rat.***

### **Sicherheit betonen**

Unser Blickwinkel ist entscheidend dafür, wie wir die Welt wahrnehmen: Das gilt für kleine und große Menschen gleichermaßen. Auch in dieser Situation sind Sie Vorbild für Ihre Kinder. Wenn Sie sich von der allgemeinen Aufregung anstecken und von jeder neuen Information mitreißen lassen, werden auch Ihre Kinder sehr alarmiert sein.

Wenn Sie merken, dass Sie von Ihren eigenen Gefühlen überfordert sind und ein offenes Ohr und eine Schulter zum Anlehnen brauchen, nehmen Sie Ihr Bedürfnis unbedingt ernst, nutzen Sie dafür aber unbedingt andere Erwachsene. Kinder können durch die Intensität ungefilterter, erwachsener Angst, Frustration oder Überforderung so stark

verunsichert werden, dass sie sich entweder nicht mehr zumuten oder aber das Zutrauen verlieren, dass es wieder gut werden kann.

Das Coronavirus und seine Auswirkungen sind derzeit ein großer Teil des Lebens, aber eben nur EIN Teil. Überprüfen Sie an dieser Stelle auch Ihre eigene Mediennutzung und Haltung. Prüfen Sie gewissenhaft, welche Informationen gerade wirklich fundiert sind, und achten Sie darauf medienfreie Zeiten einzurichten. Nicht alles, was gerade weltweit in Bezug auf das Coronavirus passiert, ist für das eigene Leben und das von Kindern direkt relevant.

Filtern und steuern Sie und unterbrechen Sie Situationen, in denen Gespräche dazu tendieren, dass „Köpfe heißgeredet werden“ bzw. zur Beunruhigung und nicht zur besseren Orientierung beitragen. Auf diese Weise unterstützen Sie - insbesondere jüngere - Kinder, wenn es diesen schwerfällt, zwischen der eigenen Situation und dem, was in den Medien gezeigt wird, zu unterscheiden. Behalten Sie dabei im Hinterkopf, dass Angstphantasien für Kinder noch viel schwerer zu steuern sind als für Erwachsene.

Bilden Sie ein stabiles Gegengewicht im Erleben, indem Sie mit Kindern über die Maßnahmen sprechen, die auf der ganzen Welt gerade zur Sicherheit der Menschen getroffen werden. Betonen Sie, dass viele kluge Menschen auf der ganzen Welt, auch in Deutschland und in der eigenen Stadt, ständig daran arbeiten, das Coronavirus besser zu verstehen, Medikamente zu entwickeln, bereits erkrankte Menschen zu behandeln und die Gesunden zu beschützen. Machen Sie deutlich, dass auch das Schließen von Einrichtungen, das „Zuhause bleiben“ und eingeschränkte Besuche bei den Großeltern genau zu den Dingen zählen, die jetzt alle zusammen tun können. Vergessen Sie bei den täglichen Entwicklungen nicht, auch darüber zu sprechen, in welchen Gebieten der Welt es schon langsam besser wird und zählen Sie einmal ganz bewusst nicht die erkrankten Menschen weltweit, sondern die, die bereits wieder gesund geworden sind.

Wichtig für das Erleben von Sicherheit bei Kindern ist es, soweit möglich vertraute Routinen und Strukturen zu bewahren oder bei Bedarf neue Abläufe zu entwickeln. Gehen Sie weiterhin im täglichen Ablauf als „Leuchtturm“ voran, legen Sie gemeinsam mit den Kindern neue Routinen fest und haben Sie im Hinterkopf, dass in angespannten Zeiten, Gefühle schwerer zu steuern sind. Begegnen Sie daher „Ausrutschern“ und „Ausrastern“ mit Klarheit aber ohne Strenge oder Strafe.

Sicherheit durch ein starkes Gemeinschaftsgefühl können Sie zudem über einen solidarischen Grundgedanken vermitteln. Betonen Sie, dass das Thema „nichts damit zu tun hat, wo jemand herkommt oder wie jemand aussieht“, sondern dass derzeit „alle zusammen, also die ganze Welt gemeinsam gegen das Coronavirus angehen“. Nicht hilfreich ist die Suche nach Schuldigen oder die Verbreitung von Vorurteilen.

***In der derzeitigen Situation selbst aktiv zu werden und etwas beitragen zu können, trägt zum eigenen Sicherheitsgefühl bei. Besprechen Sie mit Kindern, wer - vom Staatsoberhaupt bis zum Kindergartenkind - gerade welche Verantwortung trägt und wer welche Aufgabe hat, um zu helfen.***

### **Aktiv werden**

Aktiv werden Selbst etwas tun zu können, zählt zu den besten Möglichkeiten, eigene Unsicherheit und Sorge zu reduzieren. Es vermindert das Gefühl, einer Situation ausgeliefert zu sein, und vermittelt ein stärkeres, aktiveres Selbstgefühl. Gehen Sie also in dieser herausfordernden Zeit unbedingt voran, beziehen Sie Kinder aber regelmäßig in altersgerechtem Maß ein. Informationen, Abläufe und die Gestaltung der Tagesstruktur mit ein. Die wohl wichtigste Aufgabe für Kinder ist es zu merken, was ihnen Sorge macht, und damit nicht allein zu bleiben. Vereinbaren Sie also, dass es Ihre Aufgabe ist, sich gut zu informieren und Antworten zu finden. Die Aufgabe Ihres Kindes ist es, Fragen zu erkennen, die noch Antworten brauchen und diese zu stellen. Darüber hinaus können Kinder zum Beispiel wie folgt einbezogen und aktiviert werden:

- Machen Sie Ihre neue Tagesstruktur durch einen geschriebenen oder gemalten Plan sichtbar und lassen Sie Ihr Kind erledigte Punkte abhaken.
- Definieren Sie, was Ihr Kind selbst in der neuen Tagesstruktur beitragen kann. Dazu kann zum Beispiel gehören, bei der Zubereitung der Mahlzeiten mitzuhelfen.
- Vermitteln Sie Ihrem Kind dass es in anstrengenden Zeiten besonders wichtig ist, gut auf Kopf, Herz und Körper zu achten. Holen Sie sich Anregungen, welche Methoden Sie mit Ihrem Kind einsetzen können.
- Schlagen Sie Möglichkeiten vor, wie Ihr Kind mit Verwandten und Bekannten in Kontakt bleiben kann.
  - Setzen Sie gemeinsam kleine Zeichen für alle, die gerade mithelfen, oder selbst krank sind, indem Sie zum Beispiel zu einer bestimmten Zeit ein kleines Licht anzünden oder einen Zettel ins Fenster kleben, auf dem steht: „Wir denken an Euch!“

Mehr als auf die Größe der Tätigkeit oder Tiefe der Geste kommt es bei all diesen Maßnahmen vor allem auf das Grundprinzip an, sich selbst wirksam zu fühlen. Fragen Sie sich also: „Wie kann mein Kind gerade spüren, dass es eine Rolle spielt, dass es selbst etwas tun oder beitragen kann?“ Wenn Ihr Kind einem Vorschlag (jenseits der unbedingten Notwendigkeiten) nicht folgt oder deutlich sagt, dass es etwas nicht tun will, überlegen Sie in dieser Zeit unbedingt, ob Ihr Kind gerade das Gefühl bekommen könnte, für zu große Entscheidungen verantwortlich zu sein oder überfordert zu werden. Holen Sie sich Anregungen für den altersgerechten Einbezug Ihrer Kinder und lesen Sie die Werkzeugblätter der AETAS Kinderstiftung. Hier finden Sie weitere konkrete Vorschläge zur Umsetzung. Sie finden diese unter [www.aetas-kinderstiftung.de](http://www.aetas-kinderstiftung.de).

**Quelle:**

AETAS Kinderstiftung (2020): Infoblatt 1: Kindern Orientierung geben. AETAS Kinderstiftung. München. Online verfügbar unter [www.aetas-kinderstiftung.de](http://www.aetas-kinderstiftung.de), Stand: 20.03.2020.

## DAS IST UNS WICHTIG

### Schon gewusst...?

#### Herzlich Willkommen

Seit dem 01. Januar hat unser Team „Zuwachs“ bekommen.

Wir begrüßen **Evelyn Kraus** in unserer Einrichtung und freuen uns, dass sie unser Team mit ihrer Qualifikation und ihrer langjährigen, beruflichen Erfahrung bereichern wird!

#### Willkommen zurück...

sagen wir zu **Sabrina Melchior**, die nach ihrer Elternzeit wieder in unsere Kindertagesstätte zurückkehrt und ihr Einsatzgebiet in der Raupengruppe findet.

Wir freuen uns!

#### Ein neues Aufgabengebiet...

...ergab sich für Luisa Domke aus der Schulkindbetreuung. Sie ist seit Januar als Kinderpflegerin in der Katzensgruppe zu finden.

In diesem, neuen Aufgabenbereich wünschen wir Luisa viel Freude!

### Ein neuer Lebensabschnitt...

...beginnt bald für unsere Kollegin Monica Cimander aus der Katzensgruppe. Im Juli erwartet sie ihr Baby und musste uns, aufgrund fehlender Immunität, leider schon vorzeitig im November „verlassen“. Monica war seit September 2013 als Erzieherin und seit November 2015 als stellvertretende Leitung in unserer Kita tätig.

...damit nicht genug: Der Storch hat in diesem Kindergartenjahr ein weiteres Mal zugeschlagen:

Auch unsere Kollegin Annika Walter, die seit Juni 2018 ihr Einsatzgebiet in unserem Kindergarten gefunden hatte, erwartet in diesem Jahr ihr Baby und befindet sich derzeit ebenfalls im Beschäftigungsverbot.

Wir freuen uns, die beiden nach ihrer Elternzeit wieder in unserer Kita begrüßen zu dürfen und wünschen ihnen bis dahin alles Gute und eine schöne Zeit mit ihrer Familie.

### **WICHTIG:**

Die **stellvertretende Leitung** übernimmt seit dem **01. Januar 2020** **Lisa Fischer** aus der Fröschligruppe.

Wir wünschen ihr viel Freude bei ihrer neuen, beruflichen Herausforderung!



### Bedarfsabfrage

Bald haben Sie wieder die Möglichkeit, den Betreuungsbedarf Ihres Kindes für das bevorstehende Kindertagesstättenjahr 2020/21, festzulegen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Buchungsänderungen (Aufbuchung der aktuellen Stundenzahl) unter dem Jahr nur in Ausnahmefällen möglich sind. Nur so ist uns eine verlässliche Personalplanung möglich.

Bedenken Sie bei der Festlegung der Buchungszeiten außerdem, dass Ihr Kind Zeit braucht, um soziale Kontakte zu knüpfen und sich im Spiel entfalten zu können.

Davon abgesehen ermöglicht Ihnen eine großzügige Buchungszeit mehr Flexibilität in Ihrer Alltagsplanung- und -gestaltung.

### **Außerdem wichtig:**

- Teilen Sie uns Änderungen (Kontonummer, Adressen, etc.) schnellstmöglich mit, sodass wir Sie in Notfällen und dringenden Angelegenheiten umgehend erreichen können
- Bevor Sie Ihre Verträge unterschreiben, überprüfen Sie diese auf ihre Richtigkeit
- Auch wenn Sie bei ihren „alten“ Buchungszeiten bleiben möchten, benötigen wir die ausgeteilten Zettel wieder (dann mit einer Unterschrift bei dem Punkt „keinen Änderungsbedarf für das Kita-Jahr 2020/21“)

Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis!





## Elternumfrage

Um unser bestehendes Angebot stetig optimieren zu können und Ihre Wünsche und Bedürfnisse einbeziehen zu können, führen wir jährlich in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat eine Elternbefragung durch.

Voraussichtlich im Juni diesen Jahres haben Sie wieder die Chance, Ihre Erfahrungen und Eindrücke aus dem Kita-Alltag mitzuteilen und konkrete, individuelle Anregungen und Aspekte zur Verbesserung der Einrichtung einzubringen.

Die Befragung erfolgt anonym. Sämtliche Daten werden vertraulich behandelt und ausschließlich in zusammengefasster Form ausgewertet.

Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit und freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen!

## WIR LADEN EIN

### Frühlingsfest 2020

Bald ist es wieder soweit: Die Kindertagesstätte St. Anton lädt alle Familien, Verwandte und Interessierte ganz herzlich zum alljährlichen Frühlingsfest ein.

**WANN?** Am Freitag, den 08. Mai 2020  
Um 14:30 Uhr

**WO?** Auf dem Außengelände der Kita

Wir beginnen unser Fest mit einer „GottSeiDank-Andacht“ im Anschluss sorgt ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Aktionen rund um unsere kostbare Erde für Spiel, Spaß und gute Laune bei Groß und Klein.

Selbstverständlich ist mit vielen Leckereien auch für das leibliche Wohl wieder bestens gesorgt!

Das Kindertagesstättenteam, der Elternbeirat und besonders die Kinder würden sich freuen, Sie alle am Frühlingsfest 2020 bei uns zu sehen!

## KINDER IN AKTION

### Ostern in der Kita

Ostern - das älteste und bedeutendste Fest im Kirchenjahr. Alle Christen dieser Welt feiern das Freudenfest der Auferstehung. Auch wir in der Kindertagesstätte möchten dieses wichtige Ereignis gemeinsam feiern. Besonders in der Karwoche wollen wir die Geschichte von Jesus mit den Kindern auf unterschiedlichste Art und Weise aufgreifen und erlebbar machen.

In guter Tradition findet am Dienstag, den 14. April die Osternestsuche in der Kindertagesstätte statt.

Ob der Frühling in diesem Jahr wieder etwas in unserem Garten zu tun hat?

Zur Erinnerung: Das Frühlingsfest (2020) und die Osternestsuche **Entfällt leider aufgrund der Kita-Schließung**

**Ihr Kita-Team St. Anton wünscht Ihnen allen ein frohes Osterfest und schöne Tage im Kreise Ihrer Familie!**

## Auf der Spur von Jesus - Ostergartenbesuch für die „Großen“

Die Passionszeit mit allen Sinnen erleben: Dieses Angebot macht der ökumenische Verein Bibelwelten in Haßfurt seit fast fünfzehn Jahren. Der Ostergarten im Bibelturm ist besonders für Kinder eine eindruckliche Erfahrung.

Mittlerweile ist es bereits Tradition, dass die Wackelzahnkinder in der Woche vor Ostern mit dem Zug nach Haßfurt aufbrechen.

Bei einer Führung durch die unterschiedlich gestalteten Räume des Bibelturms können die Kinder hier die Passion Christi nacherleben und Jesus vom Einzug in Jerusalem über die Kreuzigung bis zur Auferstehung auf Schritt und Tritt begleiten, sich in das Geschehen hineinversetzen und selbst aktiv werden.

Nähere Informationen über Zeitpunkt und Ablauf entnehmen die Eltern der Wackelzahnkinder in Kürze der Ausgabe der Kita-Post

Selbstverständl  
über die Ausgabe der Kita-Post  
Exkursion, berichten.

Entfällt leider aufgrund der  
Kita-Schließung

Für alle Interessierten:

Der Ostergarten ist in diesem Jahr von Aschermittwoch (26. Februar) bis Karfreitag (10. April) geöffnet.

Nähere Informationen können Sie auch der Homepage entnehmen:

[www.bibelwelten.de](http://www.bibelwelten.de)



## WIR BLICKEN ZURÜCK

### Drauß' vom Walde kam er her

Schon früh am Morgen des 06. Dezember kamen die Kinder aufgeregt in die Kita: „Heute Nacht war bei mir zu Hause der Nikolaus und hat mir Geschenke gebracht....“ Ob er wohl auch zu uns kommen wird? Nach der Bringzeit versammelten sich alle im Hof, in der Hoffnung den Nikolaus dort begrüßen zu können. Lange hatten sie Lieder geübt und Geschenke für ihn gebastelt. Und da kam er doch tatsächlich schon durch das große Tor. Einen weiten Weg hatte er mit seinem Bischofsgewand und seinem schweren Sack, gefüllt mit Schokonikoläusen, zurückgelegt.

Als der Nikolaus schließlich, Platz genommen in unserer Mitte, begann aus seinem goldenen Buch vorzulesen, wurde es ganz ruhig. Gespannt lauschten Groß und Klein den Ausführungen des gütigen Mannes. Zu jeder Gruppe hatte der Nikolaus etwas zu sagen, es wurde viel gelobt, aber auch einige Wünsche vorgetragen.

Nachdem alle Gaben verteilt waren, bedankten sich die Gruppen mit einem kleinen Gedicht, Lied oder Fingerspiel.

Ein wunderschöner Vormittag, bei dem so manches Kind vergaß, dass es noch „sooo lange“ bis zum Heiligen Abend ist.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Herrn Keller, Bürgermeister von Grafenrheinfeld, der bereits viele Jahre den Nikolaus für soziale Einrichtungen „spielt“. Zur Freude aller Kinder hatte er sich in diesem Jahr auch Zeit für die Bercher Kita St. Anton genommen. Es ist ihm eine Herzensangelegenheit, die er ehrenamtlich ausübt. Dennoch freute er sich über eine Spende, die zu 100% der Palliativo Schweinfurt (eine ambulante Palliativversorgung, die unheilbar kranken Menschen eine Betreuung in ihrer vertrauten, gewohnten Umgebung ermöglicht) zu Gute kommt. Vielen Dank auch an alle Eltern, die die Spendensumme des Trägers noch aufrundeten.

Vielleicht bis zum nächsten Jahr, lieber Nikolaus? - Wir würden uns freuen!

## Blasiussegen im Kindergarten

Ein wenig Aufregung machte sich am Morgen des 03. Februar unter den Kindern breit, es hatte sich nämlich Besuch im Kindergarten angekündigt.

Zu einer kleinen Andacht (anlässlich des Namenstages des Hl. Bischof Blasius) kam Herr Pfarrer Kirchner zu uns.

Und natürlich hatte er auch das wichtigste Utensil dabei: zwei Kerzen (aber dazu später mehr).

Nach einer kurzen Begrüßung und dem Lied „Guten Morgen, lieber Gott“, wurde es ganz still in unserem Turnraum.

Ganz genau betrachteten die Kinder zunächst verschiedenste Gegenstände, die an das Thema „krank sein“ erinnerten und erzählten im Anschluss von ihren eigenen Erfahrungen mit Verletzungen und Krankheiten. Herr Kirchner griff die Worte der Kinder auf und verinnerlichte das Thema.

Gespannt lauschten sie schließlich der Legende. Demnach rettete der Heilige Blasius einen kleinen jungen, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte.

Dieses Wunder ist der Grund, weshalb der besondere Segen, den man in diesen Tagen empfangen kann, Blasiussegen heißt. Er soll uns vor Halskrankheiten und anderen Leiden bewahren.

Nach der Legende erteilte Pfarrer Kirchner schließlich den Kindern und Erzieherinnen den Segen, indem er zwei gekreuzte Kerzen vor jedes Gesicht hielt und ein Gebet sprach.

Mit dem Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ beendeten wir die kleine Andacht.



## Eine närrische Woche

Welches Kind träumt nicht davon, einmal Prinzessin, oder Prinz zu sein und übliche Rollen auf den Kopf zu stellen oder als Zauberin machtvoll mit einem einzigen Spruch alles Unerwünschte aus der Welt zaubern zu können?

Närrisch und bunt wurde es in unserer Kita in der Woche vom 17. - 21. Februar 2020.

Superhelden, Cowboys, Indianer, Feen, kleine Königinnen und viele andere Wesen wirbelten am Montag, zu Beginn der Faschingswoche, durch den Turnraum.

Der Kindergarten wurde zur Narrenhochburg erklärt: Bei lustigen und spannenden Spielen, einer Polonaise durch das ganze Haus und dem Tanz zu verschiedensten Faschingsohrwürmer kam jeder Faschingsbegeisterte auf seine Kosten.

Alle Kinder, denen das Faschingstreiben ein wenig zu bunt wurde hatten die Möglichkeit, verschiedenste Angebote (Maskenbasteln, Faschingsschminken, etc.) in den Gruppen wahrzunehmen. Stärken konnten sich die Prinzessinnen samt Hofstaat, Clowns, Cowboys, Indianer, und und und während des Vormittages am großen Faschingsbuffet im Schlemmerland.

Auf diesem Wege ein Dank an alle Eltern, für die leckeren, mitgebrachten Speisen.

Für unsere Krippenkinder ist Fasching und das Verkleiden eine völlig neue Erfahrung.

Besonders bei den Jüngsten ist der Wunsch, in eine andere Rolle zu schlüpfen noch nicht sehr stark ausgeprägt, wohingegen die Älteren der Krippengruppen schon viel Spaß daran haben, sich zu verkleiden.

So waren auch hier alle Faschingsbegeisterten am Donnerstag, den 20. Februar zu einer kleinen Party in den Turnraum eingeladen.

Zu verschiedensten Faschingsliedern wurde eifrig mitgetanzt, nach einer „Luftballonschlacht“ und einem „Konfettiregen“ gab es sogar noch eine „Bonbondusche“, die allen lecker geschmeckt hat.

So fühlten sich selbst die Jüngsten wohl und konnten ausgelassen die fünfte Jahreszeit feiern.

## Eine Andacht zu Aschermittwoch

Am Mittwoch, den 26. Februar machten sich alle Kindergarten- und Schulkinder der SKB am Vormittag auf den Weg in die Maria-Schmerz-Kirche.

Im Rahmen einer kleinen Aschermittwochsandacht, zu der auch alle Eltern, Verwandten, etc. recht herzlich eingeladen waren, verabschiedeten wir die bunte Faschingszeit und setzten ein Zeichen für den Beginn der Fastenzeit.

Nach einem Lied, sowie einem Gebet waren die Kinder dazu eingeladen einmal genauer zu überlegen, was Fasten überhaupt bedeutet.

Abschließend erhielten die Kinder das Aschenkreuz. Es erinnert uns an die Vergänglichkeit unseres Lebens, aber auch an die unvergängliche Liebe Gottes zu uns.

Mit dem „Kindermutmachlied“ beendeten wir die kleine Andacht und die Kinder verließen, mit ein wenig Vorfremde auf das baldige Osterfest, die Kirche.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Herrn Pfarrer Kirchner, der sich die Zeit genommen hat, diesen Tag mit uns zu feiern.

## PÄDAGOGISCHE SEITE

### „Umweltschutz“ und „Nachhaltigkeit“ - Themen von Kindern?

„Erziehung zur Nachhaltigkeit“, „Einsatz für eine bessere Welt“ - sich dem zu stellen erfordert nicht nur die Auseinandersetzung mit komplexen ökologischen, technischen, wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhängen, sondern auch ein hohes moralisches Engagement. Zurecht stellt sich die zentrale Frage: „stellt dies nicht eine Überforderung für Kinder dar?“

### „Nachhaltigkeit“ - ein zu komplexes Thema für Kinder?

Schonender Umgang mit Ressourcen, Schutz von Ökosystemen - das sind nur einige Stichworte, die im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung auftauchen. Kein Wunder, dass hier Zweifel aufkommen, ob unsere Jüngsten mit dieser Komplexität nicht überfordert sind. Doch Kinder werden im Hinblick auf ihre Fähigkeiten vielfach unterschätzt. Ihre Fragen an die Welt werden oftmals abgetan mit dem Hinweis „Dafür bist du noch zu klein.“ Doch dies entspricht einer Art „Wattebausch-Pädagogik“, nach der Kinder in ihrer „kleinen, kuscheligen Kinderwelt“ keine Probleme kennenlernen sollen. Sie haben von Anfang an viele Fragen an die Welt und setzen sich aktiv handelnd mit ihr auseinander. Die Erziehung zur Nachhaltigkeit - etwa der Umgang mit Energie und anderen Ressourcen, oder die Herkunft unserer Nahrungsmittel - sind folglich nicht bloß „Schulthemen“, sondern vielmehr „Lebensthemen“, die direkte Bezüge zur Lebenswelt von Kindern haben.

### **Komplexität ermöglichen, ohne zu überfordern**

Themen nachhaltiger Entwicklung können Kindern also durchaus zugemutet werden. Entscheidend ist die Art des Umgangs mit solchen Themen und die Berücksichtigung der Interessen und Fragen der Kinder dazu. Greifen wir das kürzliche Beispiel über die Waldbrände in Australien auf, von denen ein Kind möglicherweise mitbekommen hat: Wir sollten nicht vor einer Thematisierung zurückschrecken, sondern den Kindern mit einer offenen Haltung im Gespräch begegnen und erfahren, was sie bereits wissen und welche Fragen und möglicherweise Sorgen sie haben. Es geht nicht darum, den Kindern detailliert zu erklären, wie es dazu kam, oder die Reichweite der Umweltzerstörung für Natur und Mensch drastisch darzustellen. Wohl aber kann man das Ereignis einerseits zum Anlass für eine sachliche Auseinandersetzung nehmen, also etwa für Recherchen und andererseits für ein Gespräch darüber, dass unsere momentane Lebensweise auch Gefahren mit sich bringt.

Damit Komplexität nicht zur Überforderung wird, ist es besonders wichtig, mit Nichtwissen, aber auch mit Risikoabwägungen umsichtig und behutsam umzugehen. Die Herausforderung für Erwachsene besteht darin, Kinder nicht mit Ängsten zu belasten, sondern ihnen Erfahrungsmöglichkeiten zu eröffnen, damit sie Gefühle wie Gerechtigkeit und Solidarität ausbilden können.

## Medienempfehlungen „Natur und Umwelt“

Was haben ein Spaziergang, ein leeres Honigglas und das Dach eines Mehrfamilienhauses gemeinsam? Sie alle führen uns auf die Spur der Natur: zu ihrer Einzigartigkeit und Vielfalt, aber auch ihrer Verletzbarkeit und Vergänglichkeit.

Die Auswahl der folgenden Buchtipps regt zum Fragen, Staunen, Lachen und Nachdenken an und zeigt schon den Kleinsten, dass Natur auf dem Balkon oder direkt vor der Haustür beginnt.



### Wir schützen unsere Umwelt

Preis: 14,99 €  
Alter: ab 4 Jahren  
ISBN: 978-3473326853

#### Inhalt:

Obwohl sie unsere Lebensgrundlage ist, gehen Menschen nicht immer gut mit ihrer Umwelt um. Die tollen Illustrationen und die vielen Klappen im Buch laden dazu ein, zu erkunden warum Wälder und Meere so wichtig für uns sind, weshalb es gut ist, Wasser und

Energie zu sparen, den Abfall zu trennen und die heimische Tierwelt zu schützen. Ohne erhobenen Zeigefinger erfahren Kinder, wie sie im Alltag zum Umweltschutz beitragen können.

### Oweh! O Schreck! Der Dreck muss weg!

Preis: 7,99 €  
Alter: ab 3 Jahren  
ISBN: 978-3551519269

#### Inhalt:

Nulli und Priesemut haben ausgemistet und ihren Müll zum Abholen an die Straße gestellt. Doch über Nacht sind die Sachen plötzlich verschwunden.

Die beiden Freunde folgen den Spuren und finden nach und nach ihren Abfall wieder. Doch bis sie die Ursache herausgefunden haben und der ganze Dreck beseitigt ist, dauert es noch eine Zeit ... Eine spannende Geschichte, in der Nulli und Priesemut lernen, wie wichtig es ist, verantwortungsvoll mit Verpackungen und sonstigem Abfall umzugehen ...



### Die kleinen Helfer der Erde

Preis: 12,95 €  
Alter: 1 - 99 Jahre  
ISBN: 979-8603366623

#### Inhalt:

Dieses Buch gibt Ihren Kindern Antworten auf viele Fragen. Schritt für Schritt wird ihnen erklärt, weshalb Umweltschutz ein für alle so wichtiges Thema ist. In einfacher, kindgerechter Sprache werden selbst schwierige Themen veranschaulicht.

Sie und Ihre Kinder werden feststellen: Umweltschutz ist gar nicht so langweilig und anstrengend.

## KNALLHART NACHGEFRAGT

### Ein Kinderinterview zum Thema „Umwelt“ und „Umweltschutz“

Obwohl sie unsere Lebensgrundlage ist, gehen Menschen nicht immer gut mit ihrer Umwelt um...

#### Wem gehört die Erde / Natur?

- „dem lieben Gott“
- „den Menschen und Tieren und auch den Wüstenmenschen“
- „den Engeln“
- „den armen Menschen“

#### Wie kannst du unsere Erde / Natur schützen?

- „wenn man Müll auf dem Boden sieht, es aufheben“
- „keinen Müll machen“
- „lieber Glasflaschen nehmen“
- „keinen Müll wegschmeißen“
- „nicht mit dem Auto fahren“

#### Was würdest du tun, wenn du einem Menschen begegnen würdest, der seinen Müll auf den Boden wirft?

- „-nein, das darf man nicht- sagen“
- „die Mülabfuhr anrufen“
- „wir sagen denen dann -Kannst du bitte den Müll einsammeln, den du auf den Boden geworfen hast?-“
- „Ich nehm' den Müll mit und werf' ihn daheim weg“

#### Wie könntest du Müll vermeiden?

- „Nicht zu viel Essen kaufen“
- „Obst nicht in Plastik einpacken, sondern in einen Korb“
- „Man muss gut überlegen, was man malen will - sonst ist das Papierverschwendung“
- „Spielsachen reparieren, nicht gleich wegwerfen“
- „Mama und Papa sagen, dass sie keine Quetschis einpacken sollen“

## DER EB HAT DAS WORT

### Helau

Die Faschingsparty war ein voller Erfolg. Sie wurde mit dem St. Bartholomäus Kindergarten zusammen ausgetragen.

Die Highlights der Feier waren heuer eine große tolle Tombola mit wunderschönen Preisen, hierfür nochmal ein Dankeschön an alle Sponsoren.

Das erste Mal wurde im Untergeschoss des Pfarrheims, für die großen Geschwisterkinder eine Disco ausgerichtet.

Als Überraschung kam „Linda“ von der Tanzschule Pelzer, die mit den Kids eine Tanz-Choreographie einstudierte.

Als Abschluss führten sie die Choreo zusammen auf der Bühne auf. Eine schöne Animation wurde allen Kindern in ihren Altersklassen angeboten. Danke an die Mama's, die dazu beigetragen haben. Der Gewinn wird den beiden Kitas jeweils zur Hälfte geteilt.

Ein ganz großes Dankeschön an alle fleißigen Kuchenbäcker und besonders an die Helfer in den Ständen.

Wirklich klasse wie schnell sich unsere Helferlisten füllen.

Natürlich auch ein Dankeschön an alle Eltern, die so zahlreiche Spenden an Süßigkeiten mitgebracht haben

**Vielen Dank !!! Macht weiter so!**

## Vorschau

Unser diesjähriges Frühlingsfest wird mit 2 Terminen festgehalten.

- Freitag, der 8. Mai 2020 -

falls es an diesem Tag unerwartet schlechtes Wetter sein sollte ist der  
Ausweichtermin:

- Freitag, der 15. Mai 2020 -

Auch hier hoffen wir wieder auf viele fleißige Helfer und tatkräftige  
Unterstützung.

Wir freuen uns schon jetzt auf einen schönen Tag,  
welchen das Kita Team mit unseren Kindern immer wieder von neuen schön  
gestaltet.

**EUER ELTERNBEIRAT**



## ETWAS ZUM SCHMUNZELN



Quelle:  
[www.maz-online.de](http://www.maz-online.de)